Eine neue Art von Mormyrus.

Von

Dr. Albert Günther.

Mormyrus Petersii. Unterlippe in einen langen konischen Zapfen verlängert. D. 27. A. 34. L. lat. 66.

Der Charakter, durch welchen sich diese Art vor den bekannten Mormyri auszeichnet, ist so auffallend, dass man sie wohl generisch davon trennen wird, wenn andere ihr verwandte Arten entdeckt werden sollten. Der Zapfen ist biegsam, beinahe halb so lang wie der Kopf. Auf der rechten Seite der Kehle befindet sich ein schmaler Schlitz, der in einen bis zur Basis des Zapfens reichenden Kanal führt; dieser Kanal steht in keiner Communication mit der Kiemenhöhle. Die Mundspalte ist wie gewöhnlich sehr klein, und oben wie unten mit einigen kleinen comprimirten, an der Spitze gekerbten Zähnen bewaffnet. Die Schuppen sind vorne ziemlich klein, nehmen aber nach hinten an Grösse etwas zu. Die Basis der Rückenflosse ist etwas kürzer als der Kopf, die der Afterflosse etwas länger. Der Fisch ist dunkelbraun, mit zwei schmalen hellen Querbinden zwischen dem Anfange und der Mitte der Rücken- und Afterflosse; er ist beinahe sechs Zoll lang und wurde von Old-Calabar (West-Afrika) für das Britische Museum acquirirt.
